

# 14 | 4 AUF.GEHEN

Donnerstag  
Isabella, Erna

## *Warum eigentlich Palmen?*

Schon in der Antike galten Palmen als Zeichen des Sieges und des Triumphes. Auch Jesus wird bei seinem Einzug in Jerusalem gefeiert. Die Menschen sehen in ihm den Friedensbringer, der auf einem Esel reitet. Er will Leben schenken. Wir verwenden z. B. Buchsbaumzweige, weil die immergrüne Farbe für Lebenskraft und Jesu Sieg über den Tod steht.

## *Dem Palmstock auf der Spur*

Bei seiner Ankunft in Jerusalem jubelt die Menge Jesus mit Palmzweigen zu wie einem König. Doch wo ist sein Schwert und die goldene Krone? Jesus ist ein König ganz anderer Art: Er bringt die Liebe zu den Menschen. Auch heute begrüßen wir Jesus am Palmsonntag in unserer Mitte und basteln dazu Palmstöcke: Wisst ihr, was Zweige und Schmuck bedeuten?

### *Und die Bänder?*

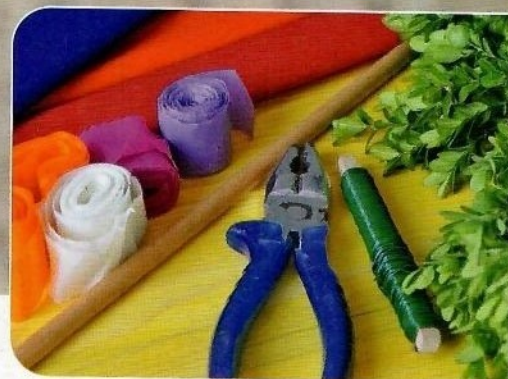
Die dunklen Bänder sind ein Zeichen für die Not und das Leid, das Jesus als Mensch erfahren hat. Die hellen Bänder drücken Hoffnung und Freude über seine Auferstehung aus.

### *Ei, Kreuz, Hahn?*

Es gibt viele unterschiedliche Palmstock-Traditionen. An manchen Orten ziert ein Hahn die Spitze, andernorts ist es ein Kreuz oder ein Ei. Der Hahn erinnert uns daran, dass Petrus Jesus am Karfreitag gleich dreimal verraten hat. Das Kreuz deutet auf den Todestag Jesu hin. Das Ei steht für die Auferstehung Jesu an Ostern.

### *Und was passiert mit den Palmstöcken?*

Sie werden im Gottesdienst gesegnet und das Jahr über zu Hause aufgestellt – bis zum Beginn der nächsten Fastenzeit. Dann werden sie zu Asche verbrannt.



*Juble laut, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist gerecht und hilft; er ist demütig und reitet auf einem Esel.*

*(Sach 9,9)*

**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK